

INLINE-SPEEDSKATING

Inliner ermitteln Landesmeister



MAUREN – In der noch jungen Inline-Saison 2009 küren die Inliner-Speedskater am 1. Mai in Mauren ihren Landesmeister. Der Veranstalter, Inliner.li, hat wie schon in den vergangenen Jahren das Angebot vom RV Mauren angenommen, im Rahmen des «Mobiars-Radkriterium» den Inliner-Speedskatern eine Start Gelegenheit zu ermöglichen. Auf den 970 Metern rund um den Weiherring wird eine spannende Entscheidung erwartet. Vor heimischem Publikum gilt bei den Herren der Vaduzer André Wille als heissester Titelkandidat, er wird von «X-Tech-Intersport»-Teamkollegen bei der Titelverteidigung unterstützt. Gemeldet ist die gesamte Schweizer Inliner-Elite, nach Aussage eines Spitzenläufers macht es in Mauren viel Freude zu skaten, da hier zwischen Sportlern und Zuschauern eine besondere Atmosphäre herrscht. Der Veranstalter bedauert, dass die Liechtensteiner Top-Läuferin Silvana Gämperli nicht am Start ist, sie kann wegen eines Trainingssturzes in der Saisonvorbereitung das Heimrennen nicht bestreiten. (pd)

VIENNA CITY MARATHON

Starke FL-Leistungen

WIEN – Für das beste Liechtensteiner Resultat beim Vienna City Marathon sorgte Domenik Wanger vom TV Schaan. Er kam in der Zeit von 2:50,28 auf den 83. Rang. Herbert Haltinner klassierte sich im 326. Rang (3:05,51), Thomas Hohl wurde 1354. (3:35,05) und Rudolf Kantor 2010. (3:46,37.). Der Sieg ging an den Kenianer Gilbert-Kipruto Kirwa in 2:08,21 Stunden. Beim Halbmarathon konnte sich FL-Läufer Martin Müller auf Platz 1484 (1:43,59) einreihen. (pd)

SPORT IN KÜRZE

Zweite EM-Medaille für Jungo

BILLARD – Nach Gold in der Disziplin 14/1 endlos hat Dimitri Jungo (Sz) an der Poolbillard-EM in St. Johann im Pongau (Ö) im 8er-Ball Bronze geholt. Gold ging an Andreas Roschkowsky (De). Bei den Damen siegte Jasmin Ouschan (Ö). (si)

Lara Gut zum Zweiten?

ALLGEMEIN – Lara Gut hat morgen an der Verleihung des Nachwuchspreises der Sporthilfe in Lenzburg die Möglichkeit, zum zweiten Mal in Folge die bedeutendste Auszeichnung im Schweizer Nachwuchssport zu gewinnen. Die Tessinerin wurde mit Nadia Campestrin (Judo), Katherine Choong (Sportklettern), Céline Hangl (Ski alpin) und Stefanie Lauber (Reiten Springen) von Swiss-Olympic-Talent für den mit 9400 Franken dotierten Preis der Schweizer Nachwuchsathletin nominiert. (si)

K.-o.-Sieg von Metin Kayar

Talent von Dentokan Liechtenstein besiegt Europas Elite-Taekwondo-Champion

SCHAAN – Die Türkei war Austragungsort des Seidokan-Martial-Arts-Cup, bei dem acht Elitekämpfer antraten. FL-Kampfsportler Metin Kayar besiegte dabei Turgay Yesil, Europas Elite-Taekwondo-Champion, in der sechste Runde durch K. o.

Die Türkei gehört in den Kampfkünsten zu den führenden Nationen. Immer mehr Kämpfer messen sich darum am Seidokan-Martial-Arts-Cup. Diese Wettkämpfe finden mehrmals im Jahr statt. Die Seidokan sind bekannte Kampfsport-Organisatoren, die traditionelle Kampfkünste mit modernen Kampfsportarten vereinen und bei denen Respekt und Fairness im Vordergrund stehen. Die Seidokan wurden mehrmals für ihre aussergewöhnlichen Leistungen von der World Karate Federation ausgezeichnet.

Gekämpft wurde in der Disziplin Full-Contact-Karate. Hierbei trägt man offene Handschuhe, die drei Zentimeter dick sind, einen Zahnschutz sowie einen Tiefschutz. Die Regeln besagen, dass man mit

vollem Kontakt zuschlagen kann, wobei die Treffer zum Kopf kontrolliert sein müssen. Es ist also erlaubt, K.-o.-Schläge durchzuführen. Am letzten Seidokan-Martial-Arts-Cup fanden vier Kämpfe statt. Es traten acht Elitekämpfer aus modernen Kampfsportarten und aus traditionellen Kampfkünsten gegeneinander an.

Hart und spannend

Der Kampf von Metin Kayar war sehr hart und spannend. In der ersten Runde liess Kayar seinem Gegner keine Chance. Er setzte ihn mit seinen Beinen unter Druck, womit er ihn ausser Atem brachte und über die Kampffläche jagte. Mit dieser Taktik gewann Kayar die erste Runde für sich. In der zweiten Runde holte der erfahrene Kampfkünstler Yesil mit seiner hervorragenden Beintechnik mehrere Punkte und gewann. In der dritten Runde besiegte das FL-Kampfsporttalent seinen Gegner durch

seine schnellen Fauststösse. In der vierten und fünften Runde war der Punktstand unentschieden.

Zu Beginn der sechsten und letzten Runde wollte Yesil mit seinen Beinen Kayar am Kopf treffen. Dieser sah das Vorhaben aber, sprang in die Luft, drehte sich und verpasste seinem Kontrahenten einen kontrol-

lierten Fusstritt in den Solarplexus. Für eine kurze Zeit blieb Yesil die Luft weg und der Kampf wurde beendet. Metin Kayar gewann somit den Seidokan-Martial-Arts-Cup durch K. o. (pd)



Liechtensteins Kampfsportler Metin Kayar in Aktion.

FOTO ZUG



Der grosse Sieger: «Oldie» Davide Rebellin war nicht zu schlagen.

Der dritte Streich

Flèche Wallonne zum dritten Mal an Rebellin

HUY – Erst vier Fahrer schafften es, die Flèche Wallonne drei Mal zu gewinnen. Seit gestern gehört auch Davide Rebellin zu diesem erlesenen Zirkel. Auf den hervorragenden 9. Platz schaffte es der Thurgauer Michael Albasini.

sagte Rebellin, der Olympia-Zweite von Peking. Bis dato muss er sich den Status als Rekordsieger des 1936 erstmals ausgetragenen Rennens mit Eddy Merckx (Be), Moreno Argentin (It) und Marcel Kint (Be) teilen.

Abermals mit einer starken Leistung wartete in Wallonien Michael Albasini auf. Vor einem Jahr war der 28-jährige Thurgauer sogar auf dem 7. Platz gelandet. Nach dem Schweden Thomas Lövkvist, der den 6. Rang belegte, war Albasini der zweitbeste Fahrer der amerikanischen Mannschaft Columbia. «Die Form ist da. Und die Flèche Wallonne ist ein schönes Rennen», sagte Albasini. (si)

Der Italiener Rebellin setzte sich nach knapp 200 km in Huy (Be) in einem Bergsprint vor dem Luxemburger Andy Schleck und seinem Landsmann Damiano Cunego durch. Der bald 38 Jahre alte Rebellin hatte am Ende der bis zu 25 Prozent steilen Mauer von Huy schon 2004 und 2007 gewonnen. «Jetzt will ich es noch einmal schaffen. Es ist mein Lieblingsrennen»,

Erfolgreiches Jagdschiessen in Vaduz

47 Schützen nahmen am beliebten Mühlestant-Schiessen teil

VADUZ – Seit mehr als 30 Jahren findet im Vaduzer Wald das traditionelle Mühlestant-Schiessen statt. Vorübergehend einige Jahre ins Grosse Walsertal verlegt, erfreut sich der Anlass ungebrochener Beliebtheit.

Von den Stammtischgästen des Gasthofs Mühle und von der Jagdgesellschaft Vaduz gemeinsam organisiert, melden sich Schützinnen und Schützen aus dem ganzen Land und darüber hinaus an. Neben der Geselligkeit setzen sich die Organisatoren zum Ziel, den Schiesssport auch der Jugend und den Nichtjägern näher zu bringen. Am Samstag beteiligten sich 47 zielorientierte Männer, Frauen und Kinder jeden

Alters. Geschossen wurde in drei Kategorien auf Reh- und Hirsch- und Wildauscheibe sowie auf ein Jux-Ziel, wo es eine Kuhglocke zu treffen galt. Die besten fünf Schützen durften auf die von Rosl Seger gestaltete und spendierte Ehrenscheibe schiessen. Diese konnte Christoph Wachter mit nach Hause nehmen, er hat buchstäblich ins Schwarze getroffen. (pd)

Kategorie Elite: 1. Alex Stöckli, 29 Punkte, 2. Andreas Hemmerle, 28 Punkte, 3. Gery Meier, 27 Punkte, und Toni Ospelt, 27 Punkte.
Kategorie Jugendliche: 1. Travis Oehri, 21 Punkte, 2. Annemarie Wachter, 20 Punkte, 3. Patrick Wachter, 19 Punkte.
Kategorie Kinder: 1. Joel Hasler, 21 Punkte, 2. Damian Stöckli, 17 Punkte, 3. Jonas Vollmar, 10 Punkte.



Die besten Schützen der Eliteklasse durften auf die Ehrenscheibe schiessen: Alex Ospelt (Jagdaufseher), Gery Meier, Alex Stöckli, Toni Ospelt, Andreas Hemmerle, Christof Wachter und Markus Meier (Jagdleiter).

ANZEIGE

VADUZ

HANDWERKSWETTBEWERB
8.00 BIS 17.00 UHR · 17.30 UHR: SIEGEREHRUNGRADIO
LIECHTENSTEINHANDWERKSMARKT
AB 11.00 UHREIEWO
SONNTAGSZEITUNG
offizieller MedienpartnerVADUZ TANZT
AB 20.00 UHR

SAMSTAG, 25. APRIL 2009

RAHMENPROGRAMM
GAUKLER · JONGLEURE · ZAUBERER · STRASSENMUSIK

FRÜHLINGSERWACHEN